



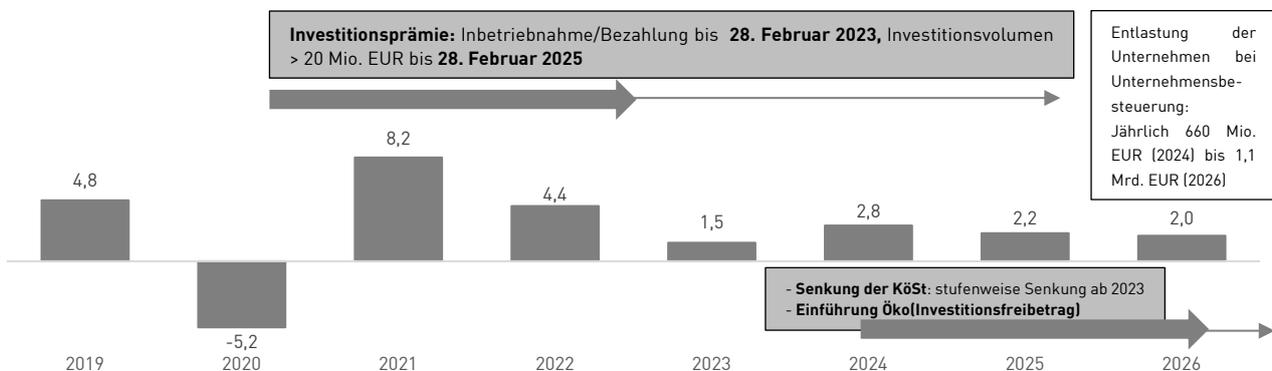
CHART OF THE WEEK

WIFO-ANALYSE ZEIGT: INVESTITIONSANREIZE WIRKEN

Investitionsprämie bringt auch 2022 positive Impulse: Investitionen sind ein Booster für das Wachstum. Deswegen ist es erfreulich, dass Maßnahmen zur Ankurbelung der Investitionen gut greifen, wie das WIFO in einer aktuellen Analyse schreibt. Mittelfristig sieht das Institut eine positive Entwicklung der Investitionen, insbesondere im produzierenden Bereich. Dabei wirkt die Investitionsprämie auch noch 2022 nach, da zusätzliche Ausrüstungsinvestitionen durchgeführt werden, die ohne Prämie nicht getätigt worden wären. Für das Jahr 2022 erwartet das WIFO einen Anstieg der Bruttoanlageinvestitionen von 4,4%.

Ab 2023 positive Effekte durch KöSt-Senkung und Investitionsfreibetrag: Dank der Investitionsprämie haben Unternehmen Investitionen vorziehen können. In der Folge könnte es zu einer Abschwächung der Investitionstätigkeit in den Jahren 2023 und 2024 kommen – dies wird jedoch durch Maßnahmen aus dem Steuerreform-Paket abgefedert: Ab 2023 wirkt die Senkung des Körperschaftsteuersatzes, zudem wird ein (Öko-)Investitionsfreibetrag eingeführt. Das soll die Investitionstätigkeit mittelfristig weiter ankurbeln. Bereits in einer ersten Analyse der Steuerreform attestierte das WIFO, dass die Senkung des KöSt-Satzes die Eigenfinanzierungskraft der Unternehmen stärkt und durch die verbesserten Ertragserwartungen auch Investitionen anregt. Gerade der Zeitpunkt der einsetzenden KöSt-Reduktion wird mit 2023 positiv eingestuft.

Bruttoanlageinvestitionen real, Veränderung ggü. Vorjahr in % und Wirkungszeitraum der Investitionsmaßnahmen



Quelle: WIFO Mittelfristige Prognose, Monatsbericht 10/2021, eigene Darstellung | [Zur interaktiven Grafik](#)

Steuerreform: Entlastung für private Haushalte stärkt Konsum

Für die privaten Haushalte bedeutet die aktuelle Steuerreform eine Entlastung von 2,8 Mrd. Euro für das Jahr 2022, bis 2026 steigt die Entlastung auf 7 Mrd. Euro. Kumuliert über den Prognosezeitraum wird die nominelle Entlastung auf knapp 27,5 Mrd. Euro geschätzt. Dazu kommt, dass die privaten Haushalte aktuell über Rekordersparnisse in Summe von 25 Mrd. Euro verfügen, da die Konsummöglichkeiten Covid-bedingt eingeschränkt waren. Mittelfristig sollten auch diese Ersparnisse wieder stärker in den Konsum fließen.

Fazit: Das WIFO geht bis 2026 von einem Wachstum aus, das mit 2,6 % pro Jahr deutlich stärker ausfällt als die 1,5 % pro Jahr im Zeitraum 2010/2019. Ein wesentlicher Grund dafür sind neben der Entlastung privater Haushalte die Maßnahmen zur Ankurbelung von Investitionen, die als Wachstumstreiber wirken. Gerade angesichts der zunehmenden Unsicherheit ist gerade jetzt jede Maßnahme, die Investitionen ankurbelt, besonders wichtig.